

# Schrödingers Katze auf Besuch in der Wirkungswechsel-Ausstellung

**DIE INTERAKTIVE WANDERAUSSTELLUNG DES SCIENCECENTER-NETZWERKS GASTIERT NOCH BIS 24. MÄRZ 2017 IM RINGTURM**

Wien, 17. Februar 2017 – In seiner Mitmachausstellung „Wirkungswechsel“, die seit 7. Februar 2017 im Ringturm gezeigt wird, ging das ScienceCenter-Netzwerk gestern Abend gemeinsam mit Cornelius Obonya und den Mitgliedern des Klangforums Wien den Wechselwirkungen zwischen Wissenschaft, Literatur und Musik auf die Spur. In einem vielschichtigen Dialog zwischen Tönen, Worten und wissenschaftlichen Phänomenen wurde die Netzwerkausstellung dem Wiener Publikum nähergebracht.

Ein wirkungsvoller Abend

Das Abendprogramm der besonderen Art nahm seinen Anfang in einem der berühmtesten Gedankenexperimente der Wissenschaftsgeschichte. „Schrödingers Katze“, die gleichzeitig tot und lebendig ist, inspirierte ein lustvolles Wechselspiel zwischen Poesie und Physik, Mathematik und Literatur – mitreißend vorgetragen von Cornelius Obonya und musikalisch unterstützt von Solisten des Klangforums Wien. Die enge Verbundenheit von Kunst und Wissenschaft zeigte sich in Gedichten, Liedern und Texten – ob in den bildhaften Metaphern Erwin Schrödingers oder den naturwissenschaftlichen Bezügen in den Gedichten eines Johann Wolfgang von Goethe und Richard Erbefels oder den Texten von Raoul Schrott. Anschließend machte sich das Publikum selbst auf die Suche nach den vielfältigen Wechselwirkungen, die in der einzigartigen Mitmachausstellung des ScienceCenter-Netzwerks thematisiert sind.

Berühren erwünscht, Fragen erlaubt

„Wirkungswechsel“ zeigt, dass man komplexe Themen der Wissenschaft und Technik auch völlig unbefangenen, mit einer großen Portion Spaß entdecken kann. Deswegen verwandelt die Schau in den kommenden Wochen den Ausstellungsraum im Ringturm, der Zentrale des Wiener Städtischen Versicherungsvereins, in einen Erlebnisraum, wo es für alle Forschungsbegeisterten und Entdeckungslustigen jeden Alters heißt: Anfassen und selbst ausprobieren! Bei den 20 hands-on Stationen der Ausstellung können sich BesucherInnen auf zahlreiche wissenschaftlichen Phänomene und deren Alltagsbezug einlassen: Welche Rolle spielen Spiegelneuronen in unseren täglichen Sozialkontakten? Wo entstehen Wechselwirkungen in den Bereichen Allergien, Spieltheorie, Quantenphysik, Rückkopplung in Technik und Kunst? Ändert sich unsere Lebenserwartung, wenn wir in einem anderen Land geboren wären? Beim Fragen und Antwortfinden steht den BesucherInnen auch ein kompetentes Vermittlungsteam zu Seite.

Bewusst neugierig bleiben

„Wer nicht neugierig ist, erfährt nichts,“ bringt Margit Fischer, die Vorsitzende des Vereins ScienceCenter-Netzwerk, mit den Worten J.W. Goethes die Intention des „Wirkungswechsel“-Projekts auf den Punkt. „Deswegen haben wir diese Ausstellung so konzipiert, dass sie möglichst viele Menschen erreicht und sie auf die unterschiedlichen wissenschaftlichen Themen neugierig macht. Denn nur wer neugierig ist beziehungsweise bleibt, kann über die Wissenschaft hinaus auch deren Wechselbeziehungen und Auswirkungen in der Wirtschaft, Politik und Gesellschaft beobachten, sie bewusster wahrnehmen und vor allem kritisch hinterfragen,“ fügt Fischer hinzu.

„Diese interaktive Wanderausstellung bietet die Chance zu entdecken, zu erforschen und zu erkunden, ohne vorgegebene Grenzen für die persönliche Phantasie und Neugier. Als Partner der ersten Stunde freue ich mich besonders, dass das ScienceCenter-Netzwerk mit „Wirkungswechsel“ bereits die dritte Ausstellung im Ringturm präsentiert,“ äußert sich Dr. Günter Geyer, Vorstandsvorsitzender des

Wiener Städtische Versicherungsvereins, unterstützend zum genannten Projekt des ScienceCenter-Netzwerks.

Bei freiem Eintritt ist „Wirkungswechsel“ noch bis 24. März 2017 im Ringturm zu besichtigen beziehungsweise auszuprobieren.

Bildmaterial: <http://www.apa-fotoservice.at/galerie/8766>

Öffnungszeiten: 7. Februar – 24. März 2017: Mo bis Fr, 9:00-18.00 Uhr

Ort: Ringturm, Schottenring 30, 1010 Wien

Eintritt: kostenlos

Anmeldung: für Gruppen ab 10 Personen und kostenlose Workshops für Schulklassen (1,5 Stunden):

Workshop-Beginn: Mo bis Fr um 9:00, 10:30; 12:00, 13:30, 15:00 und 16:30 Uhr

Tel: 01/ 710 19 81 oder per E-Mail: [wirkungswechsel@science-center-net.at](mailto:wirkungswechsel@science-center-net.at)

Das ScienceCenter-Netzwerk ist ein Zusammenschluss von über 170 Partnerinnen aus den Bereichen Museen, Science-Center, Forschung, Wirtschaft, Bildung, Design, Kunst und Medien mit dem gemeinsamen Ziel, Themen der (Natur-) Wissenschaften und Technik auf leicht zugängliche Weise unmittelbar erlebbar und begreifbar zu machen.

[www.science-center-net.at](http://www.science-center-net.at)

Der Wiener Städtische Versicherungsverein ist Hauptaktionär der Vienna Insurance Group (VIG) und unterstützt den Konzern in allen kulturellen und sozialen Belangen. Dabei wird großer Wert auf den grenzüberschreitenden Kulturaustausch gelegt, der Platz und Freiräume für die kulturelle Entfaltung schafft. Darüber hinaus befasst sich der Wiener Städtische Versicherungsverein in seiner Funktion als Hauptaktionär mit strategischen Grundsatzfragen des Konzerns.

[www.wst-versicherungsverein.at](http://www.wst-versicherungsverein.at)

„Wirkungswechsel“ wurde unterstützt durch:

BMFWF | BMG | Land Kärnten | SAMSUNG-Technology Partner

Die laufende Arbeit des Vereins ScienceCenter-Netzwerk wird ermöglicht durch:

Stadt Wien | BMVIT | BMB | BMFWF | AK Österreich | WKO Österreich |  
Industriellenvereinigung | Wiener Städtische Versicherungsverein |  
Erste Bank | AVL | Juwelier Wagner

Medienkontakt:

Dr.<sup>in</sup> Maja Toš

ÖffentlichkeitsarbeitVerein ScienceCenter-Netzwerk

Landstraßer Hauptstrasse 71/1/309, 1010 Wien

T: +43 (1)710 19 81-16

M: +43 (0)664 240 79 46

[tos@science-center-net.at](mailto:tos@science-center-net.at)

Mag.<sup>a</sup> Romy Schrammel

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Wiener Städtische Versicherungsverein

Schottenring 30, 1010 Wien

+43 (0)50 350-21224

[presse@wst-versicherungsverein.at](mailto:presse@wst-versicherungsverein.at)